

Kalender für einen guten Zweck

Lions wollen Erlös an das Jugendhaus spenden – Gewinne reichen vom iPad bis zu Gutscheinen

VON MATTHIAS HOFFMANN

FRANKENBERG. Der Lions Club Frankenberg unterstützt die Jugendarbeit in der Illerstadt: Dafür haben die Lions einen Adventskalender aufgelegt. Die voraussichtlichen Einnahmen von 12500 Euro sollen an die Kinder- und Jugendarbeit der Stadtjugendpflege Frankenberg gehen.

Die Auflage des Kalenders beträgt 2500 Stück. Er kostet jeweils fünf Euro. Zu sehen gibt es das winterliche Rathaus der Illerstadt. Hinter den 24 Türchen verbirgt sich jeweils ein möglicher Gewinn. Jubeln kann jedoch nur, wer am Tag der Ziehung die entsprechende Kalendernummer vorweisen kann.

Der Kalender sei mit der Unterstützung von vielen Geschäftsleuten aus Frankenberg und dem Umland entstanden, sagte Lions-Präsident Adam Willi Finger bei der Präsentation.

Die Besonderheit an dem im DIN-A3-Format erscheinenden Stück: Die Käufer können

etwas gewinnen. „Wir verlosen insgesamt 93 Preise“, erklärte Finger. Darunter seien etwa ein Navigationsgerät, eine Kamera oder Restaurantgutscheine. „Der Hauptgewinn steckt hinter dem Türchen am 24. Dezember. Es handelt sich um ein iPad“, so Finger weiter. Der Gesamtwert aller Preise betrage 5220 Euro.

Dank für wiederholte Hilfe

Verkauft wird der Kalender von Samstag, 2. November, bis Donnerstag, 28. November. Erhältlich sind die Kalender in der Apotheke am Obermarkt, im Bürgerbüro, in der Buchhandlung Inge Jakobi sowie beim Autohaus Beil, alle in Frankenberg.

Die Ziehung findet am Freitag, 29. November, unter notarieller Aufsicht statt. Die Gewinner werden dann vom 1. bis 24. Dezember auf der Internetseite der Lions bekannt gegeben. Die Preise werden gegen Vorlage des Kalenders ausgehändigt. Finger wies darauf hin, dass jeder Kalender nur



Gemeinsam für die Jugendarbeit: (von links) Margarita Gill, Heike Höhl, Johannes Engelmann vom anässigen Jugendhaus sowie Adam Willi Finger, Markus Beil, Wolfram Klawe und Peter Akesson vom Lions Club Frankenberg.

Foto: Hoffmann

einmal gewinnen könne. „Das ist eine spannende Sache“, freute sich der Lions-Präsident.

Heike Höhl vom Jugendhaus Frankenberg dankte den Lions für die Hilfe, „zum wie-

derholten Male“, wie sie betonte. Die Einrichtung wolle das Geld für eine engere Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit nutzen. Es seien gemeinsame Projekte geplant.

Peter Akesson von den Li-

ons erklärte, dass der Club „sich auf die Fahnen geschrieben hat, den Jugendlichen zu helfen“.

Weitere Informationen: www.lions-club-frankenberg.de